

Stiftungsrecht

Erscheinungsformen und Errichtung der Stiftung,
Stiftungsaufsicht, Verwaltung des Stiftungsvermögens,
Besteuerung von Stiftung und Stifter, Internationales Stiftungsrecht

Mit Mustern

Von

Privatdozent Dr. Andreas Schlüter

Rechtsanwalt,
Generalsekretär des Stifterverbands
für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen

und

Dr. Stefan Stolte

Rechtsanwalt,
Leiter Personal, Recht, Grundsatzfragen,
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen

unter Mitarbeit von

Evelin Manteuffel

Rechtsanwältin, Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Essen



Verlag C. H. Beck München 2007

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Literaturverzeichnis	15
Kapitel 1: Einleitung	23
<i>A. Die Bedeutung des Stiftungswesens in Vergangenheit und Gegenwart</i>	23
I. Der Begriff der Stiftung	23
II. Geschichte des Stiftens	23
III. Die Stiftung als Rechtsform	24
IV. Die Renaissance des europäischen Stiftungswesens	25
V. Stiftungen als Teil des „Dritten Sektors“	26
VI. Reformbestrebungen	27
1. Das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements ..	27
2. Europäische Entwicklung	29
<i>B. Stiftungsrecht als Rechtsgebiet: Bedeutung in der juristischen Ausbildung und in der anwaltlichen Tätigkeit</i>	30
<i>C. Stiftungsrechtliche Grundbegriffe</i>	31
I. Rechtlich selbständige Stiftung	31
II. Rechtlich unselbständige Stiftung („Treuhandstiftung“, „fiduziarische Stiftung“)	31
III. Stiftungsgeschäft	32
IV. Stiftungszweck	32
V. Stiftungsvermögen	32
VI. Stiftungsorganisation	33
<i>D. Gesetzliche Grundlagen des Stiftungsrechts</i>	34
I. Stiftungszivilrecht	34
II. Stiftungssteuerrecht	34
III. Innenrecht der Stiftung	35
IV. Öffentliches Recht	35
<i>E. Erscheinungsformen</i>	36
I. Gemeinnützige Stiftungen	36
II. Öffentlich-rechtliche Stiftungen	37
III. Öffentliche Stiftungen	37
IV. Familienstiftungen	38
V. Kommunale Stiftungen	39
VI. Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen	39
VII. Kirchliche Stiftungen	40
VIII. Die unternehmensverbundene Stiftung	42
IX. Die Doppelstiftung	43
X. Förderstiftung, operative Stiftung und Anstaltsstiftung	44

Kapitel 2: Die Errichtung einer Stiftung	45
<i>A. Strategische Grundsatzfragen</i>	45
I. Zwecksetzung	45
II. Rechtsform	46
III. Organstruktur	50
IV. Versorgung des Stifters und seiner Angehörigen	51
V. Sitz der Stiftung	52
<i>B. Die Errichtung einer Stiftung i.S. der §§ 80 ff. BGB</i>	54
I. Stiftungserrichtung zu Lebzeiten	54
1. Stiftungsgeschäft	54
2. Stiftungssatzung	55
a) Bestimmung des Stiftungsnamens	55
b) Festlegung des Stiftungssitzes	56
c) Formulierung des Stiftungszwecks	56
d) Zusicherung des Stiftungsvermögens	58
e) Bildung des Vorstandes	58
3. Die Vermögensausstattung	59
a) Das Stiftungsvermögen	59
b) Mindesthöhe	60
c) Vorgang der Vermögenstransfer	60
d) Haftung aus dem Stiftungsgeschäft und Möglichkeit des Widerrufs	61
4. Aufbau der Stiftungsorganisation	62
5. Anerkennung der Stiftung durch die Stiftungsaufsichtsbehörde	64
6. Anerkennung der Stiftung durch die Finanzbehörde	67
7. Aufnahme der Stiftungstätigkeit und Haftung	67
II. Stiftungserrichtung von Todes wegen	70
1. Errichtung durch letztwillige Verfügung	70
a) Mögliche Arten letztwilliger Verfügungen	70
b) Formfragen und Mindestinhalt	70
c) Auslegung	71
d) Widerruf und Anfechtung	71
2. Stiftungssatzung	72
3. Die Vermögensausstattung	73
4. Anerkennung der Stiftung durch die Stiftungsaufsichtsbehörde	74
5. Testamentsvollstreckung	75
III. Kombinationsmodell: Anstiftung zu Lebzeiten und Zustiftung von Todes wegen	76
<i>C. Die Errichtung einer Treuhandstiftung</i>	76
I. Stiftungserrichtung zu Lebzeiten	76
1. Stiftungsvertrag	76
2. Stiftungssatzung	79
3. Die Vermögensausstattung	81
4. Aufbau der Stiftungsorganisation	82
5. Aufnahme der Stiftungstätigkeit und Haftung	83
II. Stiftungserrichtung von Todes wegen	84
<i>D. Zustiftung</i>	85

Kapitel 3: Stiftungsaufsicht	87
<i>A. Aufgabe</i>	87
<i>B. Aufsichtsmittel</i>	88
I. Präventive Maßnahmen	89
1. Informationsrechte und Auskunftsansprüche	89
2. Genehmigungsvorbehalte und Zustimmungsmöglichkeiten	89
3. Anerkennungserfordernis von Satzungsänderungen	90
II. Repressive Maßnahmen	90
1. Beanstandungen	91
2. Aufhebung von Maßnahmen	91
3. Anordnung und Ersatzvornahme	91
4. Anordnung der Abberufung und Abberufung von Organmitgliedern	92
5. Schadenersatzansprüche gegen Organmitglieder	93
6. Bestellung eines Sachwalters	93
7. Hoheitliche Satzungsänderungen	94
8. Beendigung der Stiftung	94
<i>C. Gebühren</i>	95
<i>D. Rechtsschutz</i>	95
<i>E. Haftung der Aufsichtsbehörde</i>	96
 Kapitel 4: Ersatzformen der Stiftung	 99
<i>A. Kriterien der Rechtsformwahl</i>	99
<i>B. Die Treuhandstiftung</i>	100
I. Allgemeine Merkmale und Rechtsnatur	100
1. Das Treuhandverhältnis	100
2. Steuerliche Behandlung der Treuhandstiftung	102
II. Abgrenzung zur rechtsfähigen Stiftung	102
III. Die Rechtsverhältnisse der Treuhandstiftung	104
1. Außenverhältnis	104
2. Innenverhältnis	104
a) Pflicht des Treuhänders zur Verfolgung des Stiftungszwecks	104
b) Recht des Treuhänders auf Vergütung und Aufwendungsersatz	105
IV. Wechsel des Treuhänders	105
V. Beendigung der Treuhandstiftung	105
<i>C. Körperschaften als Stiftungsorganisation</i>	106
I. Stiftungs-GmbH	106
1. Stiftungszweck und Unternehmensgegenstand	107
2. Willensbildung und Stifterwille	107
3. Zweckbindung und Vermögensrechte der Gesellschafter	108
II. Stiftungsverein	109
1. Allgemeine Merkmale	109
2. Vereinsvermögen als Stiftungsvermögen	110
III. Stiftungsaktiengesellschaft	110

Kapitel 5: Die Vermögensverwaltung durch die Stiftung	113
<i>A. Grundsatz der Kapitalerhaltung</i>	113
I. Rechtlicher Rahmen	113
II. Was gehört zum „Stiftungskapital“?	113
1. Vermögenserstaussstattung	113
2. Zustiftungen	113
3. Thesaurierte Erträge	114
4. Ausnahmen	114
III. Inhalt der Erhaltungspflicht	114
1. Erhaltung von Substanz, Nominalwert oder Realwert?	114
2. Maßnahmen der Vermögenserhaltung	115
3. Vermögenserhaltung und Gemeinnützigkeitsrecht	116
<i>B. Anlage und Umschichtung des Vermögens</i>	116
I. Ziele des stiftungsspezifischen Vermögensmanagements	116
II. Grundsätze für die Anlage von Stiftungsvermögen	116
III. Geeignete Anlageformen	117
IV. Anlagemanagement durch Dritte	119
Kapitel 6: Besteuerung von Stiftung und Stifter	121
<i>A. Besteuerung der Stiftung</i>	121
I. Allgemeine Grundsätze	121
II. Die steuerbegünstigte Stiftung	121
1. Steuerbegünstigte Zwecke	121
a) Gemeinnützige Zwecke, § 52 AO	122
b) Mildtätige Zwecke, § 53 AO	124
c) Kirchliche Zwecke, § 54 AO	124
2. Allgemeine Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung	124
a) Grundsatz der Selbstlosigkeit, § 55 AO	125
aa) Mittelbindung	125
bb) Vermögensbindung	125
cc) Zeitnahe Mittelverwendung	126
b) Grundsatz der Ausschließlichkeit, § 56 AO	126
c) Grundsatz der Unmittelbarkeit, § 57 AO	126
d) Steuerlich unschädliche Betätigungen, § 58 AO	128
aa) Ausnahmen vom Grundsatz der Unmittelbarkeit	128
bb) Ausnahme vom Grundsatz der Selbstlosigkeit	129
cc) Ausnahmen vom Gebot der zeitnahen Mittelverwendung	130
3. Die steuerliche Behandlung der steuerbegünstigten Stiftung	133
a) Generelle Regelungen	133
aa) Erbschaft- und Schenkungsteuer	133
bb) Ertragsteuern	133
cc) Grundsteuer	133
cc) Umsatzsteuer	133
b) Die vier Sphären der Stiftungstätigkeit	134
aa) Der ideelle Bereich	134
bb) Die Vermögensverwaltung	134

cc) Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb	136
dd) Der Zweckbetrieb	136
<i>B. Steuervergünstigungen für Stifter und Spender</i>	137
I. Generelle Regelungen des Spendenabzugs	137
1. Spendenbegünstigte Zwecke	137
2. Höhe des Spendenabzugs	138
a) Generelle Regelung	138
b) Erhöhter Spendenabzug	138
c) Großspendenregelung	139
II. Besondere steuerliche Vergünstigungen für Zuwendungen an Stiftungen	140
1. Stiftungshöchstbetrag	140
2. Gründungshöchstbetrag	141
3. Erbschaften/Vermächtnisse	142
<i>C. Spendenrecht</i>	142
I. Begriffsbestimmung	142
1. Merkmale der Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit	142
a) Merkmal der Freiwilligkeit	142
b) Merkmal der Unentgeltlichkeit	143
2. Spende in Abgrenzung zum Sponsoring	144
II. Spendenarten	145
1. Geldspenden	145
2. Sachspenden	145
3. Nutzungen und Leistungen, Aufwandspenden	146
III. Zuwendungsbestätigungen	147
1. Generelle Anforderungen	147
2. Spendenhaftung	148
 Kapitel 7: Internationales Stiftungsrecht	 151
<i>A. Auslandsengagement von Stiftungen</i>	151
<i>B. Schranken der Gemeinnützigkeit</i>	152
I. Verwendung der Stiftungsmittel im Ausland	152
1. Gemeinnützige Zwecke und nationaler Bezug	152
2. Nachweispflichten	154
II. Dotationen an Stiftungen mit Sitz im Ausland	154
1. Einkommenssteuer	155
2. Erbschaftssteuer	155
3. Ausländische Stiftungen im Inland	156
4. Doppelbesteuerungsabkommen	157
<i>C. Stiftungen im Europäischen Recht</i>	157
I. Gemeinnützigkeitsrecht und Europarecht	157
II. Europäische Stiftung	158
 Muster	 161
<i>A. Rechtsfähige Stiftung des Privatrechts</i>	161

Inhaltsverzeichnis

I. Stiftungsgeschäft (Errichtung unter Lebenden)	161
II. Testament (Errichtung von Todes wegen)	162
1. Stiftung ist Erbin	162
2. Stiftung ist Vermächtnisnehmerin	163
III. Satzung	163
<i>B. Treuhandstiftung des Privatrechts</i>	168
I. Stiftungsgeschäft (Errichtung unter Lebenden)	168
II. Testament (Errichtung von Todes wegen)	169
1. Treuhänder ist Erbe	169
2. Treuhänder ist Vermächtnisnehmer	170
III. Satzung	170
1. Treuhandstiftung mit eigenem Entscheidungsgremium	170
2. Treuhandstiftung ohne eigenes Entscheidungsgremium	174
<i>C. Mustersatzung der rechtsfähigen Stiftung des öffentlichen Rechts</i>	176
Sachverzeichnis	183